

Quiz: Wer hat's gesagt?

Arbeitsanweisung: Ergänzen Sie, wer diese Worte spricht! Geben Sie in Stichworten an, worin die Bedeutung dieser Bemerkungen für das Werk liegt!

A	„Torheit, du regierst die Welt, und dein Sitz ist ein schöner weiblicher Mund!“ (S. 85)	<i>Der Kurfürst von Sachsen gibt dem Drängen Heloises nach, Kohlhaas aufzusuchen.</i>
B	„Heil meinem Kurfürsten und Herren! Deine Gnade wird lange , regieren, das Haus aus dem du kommst, lange bestehen, und deine Nachkommen groß und herrlich werden und zu Macht gelangen, vor allen Fürsten und Herren der Welt!“ (S. 96)	<i>(Die Zigeunerin prophezeit dem Kurfürsten von Brandenburg (= Preußen!) beste Zukunftsaussichten.</i>
C	„Nun, Kohlhaas, heut ist der Tag, an dem dir dein Recht geschieht!“ (S. 107)	<i>(Hinrichtungsszene: Der Kurfürst von Brandenburg führt Kohlhaas zum Schafott; mehrdeutig: Kohlhaas erhält Recht und wird zurecht verurteilt)</i>
D	„Lieber ein Hund sein, wenn ich von Füßen getreten werden soll, als ein Mensch.“ (S. 24)	<i>(Michael Kohlhaas führt Elisabeth seine Kränkung vor Augen)</i>
E	„Du brauchst jetzt nichts mehr als Waffen und Pferde; alles andere kann sich nehmen, wer will!“ (S. 24)	<i>(Elisabeth erkennt, das ihr Mann einen Fehdekrieg gegen den Junker von Tronka plant)</i>
F	„[...] fürchte Gott und tue kein Unrecht!“ (S. 32)	<i>(Antonia von Tronka warnt Kohlhaas davor, Kloster Erlabrunn niederzubrennen)</i>
G	„Welch eine Raserei der Gedanken ergriff dich?“ (S. 44)	<i>(Martin Luther wirft Kohlhaas vor, er handle aus Rachgier)</i>
H	„Wenn der H... A... die Pferde nicht wiedernehmen will, so mag er es bleiben lassen.“ (S. 10)	<i>(Wenzel von Tronka, beleidigt Kohlhaas und weigert sich, die Rappen zu ersetzen)</i>
I	„Blitz, Höll und Teufel! Wenn Ihr so sprecht, so möchte ich nur gleich den Schwefelfaden, den ich wegwarf, wieder anzünden!“ (S. 15)	<i>(Herse wehrt sich gegen Vorhaltungen Kohlhaas' im Verhör nach seiner Rückkehr aus der Tronkenburg)</i>
J	„Wenn [...] bei dem Tribunal zu Dresden, gleichviel wie, das Erkenntnis der Rappen wegen gefallen ist; so hindert nichts, den Kohlhaas auf den Grund seiner Mordbrennereien und Räubereien einzustecken: eine staatskluge Wendung, die die Vorteile der Ansichten beider Staatsmänner vereinigt, und des Beifalls der Welt und der Nachwelt gewiss ist.“ (S. 52)	<i>(Sächsischer Staatsrat: Hinz von Tronka plant die Intrige, die Kohlhaas den Kopf kosten wird)</i>
K	„ja! ja! ja!“ (S. 76)	<i>(Freiherr Siegfried von Wenk gesteht den Bruch der Amnestie ein)</i>
L	„[S]chmeißt den Mordwüterich doch gleich zu Boden!“ (S. 63)	<i>(Abdeckerszene: Meister Himboldt droht dem den Kämmerer Hinz von Tronka)</i>